



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal, Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljähr. Preis in Welzheim 1 M. 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M. 25 S. auswärts 1 M. 45 S. Insetionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 8 S.

Nro. 176.

Welzheim, Samstag den 10. November 1888

22. Jahrgang.

Ämtliche Verfügungen.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Unterrichtskursen im Hufbeschlag.

Um Schmieden die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede in a) Heilbronn, b) Neutlingen, c) Hall, d) Ulm und e) Ravensburg dreimonatliche Unterrichtskurse im Hufbeschlag statt, welche am Dienstag den 8. Januar 1889 ihren Anfang nehmen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis 10. Dezember d. J. bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorschriftsmäßig einzureichen.

Dem Zulassungsgesuch sind in Form urkundlicher Belege anzuschließen:

- 1) ein Geburtszeugnis;
- 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegeselle, wobei der Bewerber schon im Hufbeschlag be-

schäftigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hierüber müssen von den betreffenden Meistern selbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt sein;

- 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds;
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnsitzes des Bewerbers ausgegebenes Prädikatszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden;
- 5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskasse erwachsenen Kosten zu ersetzen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gesetzten Frist nicht erstanden wird (§. 4 Abs. 2 der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).

Stuttgart, den 1. November 1888. Werner

Württemberg.

§ Stuttgart, 7. Nov. Seine Königliche Majestät empfangen am letzten Sonntag den Besuch des an diesem Tage zum Winteraufenthalt in Nizza eingetroffenen Herzogs Georg von Leuchtenberg, Kaiserl. Hoheit.

§ Ludwigsburg, 6. Nov. Se. K. Hoh. der Prinz Wilhelm kehrte gestern mittag von den Beisetzungsfeierlichkeiten der verewigten Fran Fürstin zu Waldeck in Pyrmont und Rhoden hierher zurück und begab sich heute morgen nach Stuttgart, um von Ihrer Majestät der Königin empfangen zu werden und S. K. Hoheit der Prinzessin Friedrich einen Besuch abzustatten.

§ Stuttgart, 7. Nov. Der württembergische Landtag wird am 20. Nov. einberufen.

§ Stuttgart, 8. Nov. Dienstag nach mittag gegen 4 Uhr erschoss sich im Abort der Wulle'schen Brauerei der etwa 30jährige Eisenbahnexpedient Fr. Frohnmayer. Motiv zur That unbekannt.

§ Der neue Wein ist doch nicht so ohne. In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag wurde in der Hirschstraße in Stuttgart ein herrenloses mit zwei Pferden bespanntes Weinfuhrwerk aufgefunden. Erst im Laufe des Vormittags meldete sich der Kutscher, welcher dem „Neuen“ zu viel zugesprochen hatte.

§ In Stuttgart wurde eine verheiratete Köchin eines Wirtshauses wegen fortgesetzten Diebstahls festgenommen. Dieselbe hatte an

einem Abend 10 Pfund Ochsenfleisch, 2 Pfund Kalbfleisch und 1 Pfund gerösteten Kaffees ihrer Dienstherrschaft gestohlen. Bei einer Durchsuchung ihrer Wohnung wurde nicht nur ein großer Vorrat an Fleisch und Kaffee, sondern auch Eier, Schmalz, Soda und andere Viktualien gefunden, was sie sämtliches ihrer Dienstherrschaft nach und nach entwendet hatte. Nebenbei wurde auch noch viel verdorbenes Fleisch gefunden.

§ Im Amtsoberrat Stuttgart sind in den letzten Tagen 2 Brände ausgebrochen. Am 4. d. M. sind in Echterdingen 4 Scheuern abgebrannt und am 5. d. M. in Oberfelmungen 2 Scheuern. In beiden Fällen wird Brandstiftung vermutet.

§ Heilbronn, 6. Nov. Nach der N. Z. fand gestern ein Zusammentritt des provisorischen Komites für ein Kaiserdenkmal in Heilbronn statt. Die Sammlung ergab bis jetzt die Summe von 28700 M. Es wurden mehrere Entwürfe vorgelegt, von denen einer, aus Berlin hervorgegangen, allseitig als empfehlenswert anerkannt wurde.

§ In Göppingen stürzte eine Frau aus einem Fenster im dritten Stock und war sofort tot.

§§ Hall, 5. Nov. (Corresp.) Im Auftrag des „evangelischen Bundes“ hat Pfarrer Faulhaber ein zweites Diakonissenhaus in Schw. Hall zu bauen, das in engster Verbindung mit dem ersten, unter die Verwaltung des Comite's gestellt, Diakonissen auch für die

Diaspora in deutschen Landen, besonders auch in Norddeutschland, ausbilden soll. Der Bau soll sobald als irgend möglich hergestellt werden und in Betrieb kommen. Ein sehr erheblicher Teil der nötigen Gelder ist schon gesammelt, der evangelische Bund leistet aus seiner Centralkasse die Zinsgarantie. Gewiß eine schöne hoffnungsvolle und lebenbezeugende Unternehmung des evangelischen Bundes.

§ Tübingen, 7. Nov. Von dem schauerlichen Schicksal lebendig gerädert zu werden, waren gestern vormittag auf dem hiesigen Bahnhof zwei Menschen bedroht. Ein hiesiger Kaufmann, der sich zu spät zur Abfahrt gerüstet hatte, auch infolge dessen keine Fahrkarte mehr bekam, wollte noch in den bereits im Gang befindlichen Zug steigen. Es gelang ihm zwar, die eiserne Laufstange zu fassen, nicht aber sich zu halten. Der Portier am hiesigen Bahnhof sprang hinzu und faßte den bedrohten Passagier um den Leib, allein die Fahrgeschwindigkeit des Zuges war bereits so bedeutend, daß beide heruntergewirbelt wurden und zu Falle kamen. Während der Kaufmann oben, einwärts des Perrons, zu liegen kam, fiel der Portier hart an die Rampe, so daß ihn die eisernen Treppen streiften. Glücklicherweise konnte der Mann noch rasch weggerissen und damit ein schweres Unglück verhütet werden.

§ Balingen, 7. Nov. Heute früh nach 5 Uhr wurden wir durch Feuerlärm erschreckt: in den oberen Räumlichkeiten des großen Fabrikgebäudes von Kratt und Stoß war ein

Brand ausgebrochen, der so rasch um sich griff, daß, bis die Feuerwehr zur Stelle kam, bereits der ganze Dachstoß in Flammen stand. Es gelang jedoch, die zwei unteren Stockwerke zu retten, auch Nachbargebäude sind nicht beschädigt. Immerhin ist der Schaden an Gebäulichkeiten und Waren ein sehr beträchtlicher. Der Geschäftsbetrieb bleibt ununterbrochen. Ueber die Entstehung verlautet nichts Bestimmtes.

§ **B a d u a n g**, 4. Nov. Gestern abend kurz nach 10 Uhr erschreckte die hiesigen Einwohner das Stadtfeuerzeichen. Bei Bäckermeister Bader, inmitten der Stadt, war ein Kaminbrand ausgebrochen, der zu späterer Stunde leicht hätte gefährlich werden können. So war die Feuerwehr bald zur Stelle und die Gefahr beseitigt. — Im letzten Sommer wurde hier viel gebaut, 3 Fabrikaneisen sind vergrößert, 9 Wohngebäude, darunter 3 mit Gerberei-Einrichtungen, 1 großes Wohn- und Dekonomiegebäude erbaut, 24 Gerbereien vergrößert worden.

§ **Heidenheim**, 5. Nov. In Aufhausen brachte letzter Tage ein Arbeiter seine rechte Hand in eine Futterschneidmaschine. 3 Finger der rechten Hand wurden ihm so zerquetscht, daß sie abgenommen werden mußten.

§ **In Biberach** hatte ein Schuhmachermeister gemostet und einen Teil des Getränkes in einer Kupfergölle über Nacht stehen lassen. Als andern Tags von diesem Most getrunken wurde, stellten sich bei den Familienangehörigen Vergiftungserscheinungen ein, die sich in heftigem Erbrechen äußerten, jedoch durch den Arzt behoben wurden.

§ **B o m L a n d e**, 7. Novbr. Gerechte Strafe, die kaum hart genug zu bemessen ist, trifft Leute, welche Obstbäume, Reb- und Hopfenstöcke u. s. w. beschädigen oder gar vernichten. Das Königreich Belgien sieht eine solche That als ein so schweres Verbrechen an, daß es in seinen Auslieferungsverträgen mit anderen Staaten sie als Grund zur Auslieferung mit aufgenommen hat. Auch bei uns in Deutschland macht sich erfreulicherweise eine strenge Handhabung des Gesetzes bei der Strafausmessung für solche Vorgehen bemerkbar. So wurde erst kürzlich ein Bauersohn aus Stockheim, welcher einem Nachbarn 100 Hopfenstöcke abgeschnitten hatte, zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt und das Landgericht Frankenthal diktierte einem Dienstknecht 8 Monate Gefängnis für Beschädigung von jungen Obstbäumen zu. Trotz solcher hohen Strafen und trotz der wiederholten Warnungen in der Presse kommen solche Frevel immer noch viel zu häufig vor, und dürfte es deshalb Aufgabe der Volksschulen sein, schon die Schulkinder immer und immer wieder auf den hohen Wert der Obstbäume u. dergl. aufmerksam zu machen und vor deren Beschädigung zu warnen, eine Aufgabe, welche aber den Eltern nicht minder obliegt. (S. B.)

Deutschland.

— Der „Reichsanzeiger“ meldet: „Seine Majestät der Kaiser hat mit der Stellvertretung des Reichskanzlers in Finanzangelegenheiten des Reichs den Staatssekretär des Reichsschatzamts, v. Malbahn, beauftragt.

— Ein Kaisers Schreiben an den Senat Hamburgs dankt für die begeisterte Ausnahme in dem blühenden, mächtig aufstrebenden Gemeinwesen der alten Hansestadt, die dem Kaiser die freudige Gewißheit bereitet, daß der berühmte vaterländische Geist Hamburgs in der alten Kraft fortleben werde.

— Nach neueren Nachrichten wird der russ. Kaiser erst im Frühjahr Kaiser Wilhelm in Berlin besuchen.

— **K i e l**, 5. Nov. Prinz Heinrich von Preußen wird, wie hier verlautet, zu dem Regierungsjubiläum des Königs von Däne-

mark Mitte dieses Monats nach Kopenhagen reisen. Eine Abordnung der Thüringischen Männen, deren Chef König Christian ist, würde sich in Begleitung des Prinzen Heinrich befinden.

— Die ersten Münzen mit dem Bilde Kaiser Wilhelm II., Zweimarckstücke, hat Hamburg zum Andenken an den Zollanschluß geprägt. Dieselben enthalten auf der Rückseite eine bezügliche Inschrift mit dem Datum des 28. Oktobers 1888. Gleichzeitig wurden Münzen mit dem Bilde Kaiser Friedrichs ausgegeben. Die Umschrift lautet: „Seinen Preis wird Deutschland nie vergessen.“ die Inschrift: „Lerne leiden, ohne zu klagen.“

— **B e r l i n**, 8. Novbr. Der Bundesrat wird vermutlich am Montag eine Plenarsitzung abhalten, in welcher der Gesetzentwurf, betreffend die Alters- und Invalidenversicherung, beraten werden soll, nachdem die Subcommission ihre Arbeiten beendigt und Abänderung dahin vorgeschlagen hat, daß die Invalidenrente abgestuft werden soll, wobei der ortsübliche Tagelohn zu Grunde gelegt ist.

— Sämtliche 433 Wahlen zum p r e u ß. L a n d t a g sind jetzt bekannt. Davon fallen auf Konservative 133, Freikonservative 65, Zentrum 98, Nationalliberale 88, Freisinnige 29, Polen 13, Dänen 2, Welsen 2, Fraktionslos 1. In Berlin wurden die freisinnigen Kandidaten gewählt.

— Den ersten Gewinnst der Münchener Ausstellungslotterie im Werte von 30 000 Mark gewann die ehemalige Gastwirtin Maria Weiß in München.

— Die feinerzeit in Belfort von den Franzosen mißhandelten deutschen Studenten haben dem Reichskanzleramt angezeigt, daß das badiische Justizministerium die Belforter Angelegenheit für erledigt halte, nachdem alle Bemühungen, einen französischen Rechtsanwalt zur Vertretung zu gewinnen, erfolglos geblieben.

— **Alt kirch i. E.**, 6. Nov. Der Köln. Ztg. wird von hier gemeldet: Hier und in der Umgegend sind gestern bei der Einstellung der Rekruten grobe Ausschreitungen vorgekommen. In Alt kirch versuchte eine nach Hunderten zählende Volksmenge sich beim Abmarsch der Rekruten von der Kornhalle nach dem Bahnhof unter wüstem Schreien und Büllern unter die geordneten Ränge zu mischen. Als das begleitende Militär dies nicht erlaubte, drängte sich das Volk gewaltsam ein und aus der Menge erfolgten Steinwürfe gegen die Soldaten. Das Militär lud schließlic die Gemehre und ging gegen die Massen vor. Erst dann wurde die Ordnung wiederhergestellt. Ein Unglück ist zwar nicht vorgekommen, wäre aber unvermeidlich gewesen, wenn nach dem Laden noch die geringste Reizung erfolgt wäre. Weit ernster als in Alt kirch selbst waren die Ausschreitungen in Mählfurt, einer Bahnstation auf der Strecke Alt kirch-Mählfurt. Als der Zug mit den Rekruten hier ankam, drängte die Volksmenge wild und schreiend gegen den Zug ein; jede Ordnung wurde verhöhnt; Soldaten, Stationsbeamte und Zugbeamte, die zur Ruhe mahnten und die aufgeregten Leute zurückdrängen wollten, wurden von den Andrängenden beschimpft. Aus der Menge wurde mehrmals „Vive la France!“ gerufen. Der befehlgebende Offizier, der die Ordnung wiederherstellen wollte, wurde ausgelacht und angegriffen. Der Offizier zog blank, um sich zu verteidigen, und verletzte einen Angreifer am Kopfe. Der Bahnhof wurde dann mit Gewalt geräumt.

Ausland.

† **L o n d o n**, 7. Nov. Im Oberhaus erklärt Salisbury: Infolge der jüngsten Ereignisse beschloß Deutschland, wirksamere Maßnahmen zu ergreifen, um die Ausfuhr der Sklaven und die Einfuhr von Waffen nach

Ostafrika zu verhindern. England habe sich entschlossen, mit Deutschland Hand in Hand zu geben. Die Maßnahmen seien nur maritimer Natur. Frankreich habe zugestimmt, diese Blockade an der Küste Ostafrikas anzuerkennen. Die Anerkennung gebe England das Recht, jedes Schiff, welcher Flagge es auch immer angehöre, zu durchsuchen. Frankreich werde ein Schiff stationieren und mit Deutschland und England zusammenwirken.

† **L o n d o n**, 7. Nov. General Harrison wurde mit einer Mehrheit von 39 Stimmen zum Präsidenten der Vereinigten Staaten erwählt.

† Wie aus Petersburg gemeldet wird, werden infolge der Entgleisung des kaiserlichen Zuges bei Borki in dem höheren Beamtenstatus des Ministeriums der Wege und Verkehrsanstalten durchgreifende Veränderungen vorgenommen. Sämtliche Departementschefs dieses Ressorts sollen durch andere Persönlichkeiten ersetzt werden.

† Wegen des dem russischen Kaiserpaar zugefügten Eisenbahnunglücks hat dasselbe die Reise nach Kopenhagen aufgegeben. An der Jubiläumsfeier des Königs von Dänemark nimmt allein der Großfürst-Thronfolger Teil.

† Die Schiffsverbindungen zwischen Kronstadt und Petersburg ist wegen Eisbildung eingestellt. —

† Nach der „Polit. Corr.“ ist der bisherige französische Gesandte in München, Mariani, zum Botschafter der französischen Republik am Quirinal ernannt.

† **P a r i s**, 7. Nov. In zwei Stellenvermittlungsbureaux in der Rue Boucher und der Rue francaise fanden in der vergangenen Nacht Dynamitexplosionen statt, wodurch beträchtlicher Schaden angerichtet wurde. Personen sind nicht verunglückt. Die Urheber sollen Anarchisten sein.

† **P a r i s**, 8. Novbr. Es heißt, der Chef der öffentlichen Sicherheit hätte in verfloßener Nacht etwa 20 Verhaftungen anlässlich der jüngsten Explosionen, die im Markthallenviertel stattfanden, vornehmen lassen. Unter den Verhafteten seien drei Mitglieder des Komitees der Kollner. Der Polizeipräfekt erließ einen Befehl, wonach alle diejenigen Bürger verhaftet werden, die in den letzten öffentlichen Versammlungen durch Reden zu Mord und Plünderung aufge reizten.

† **K o n s t a n t i n o p e l**, 6. Nov. Aus Petersburg wird der Pforte mitgeteilt, daß die Regierung des Zaren der russischen Presse verboten habe, eine feindselige Sprache gegen die Türkei zu führen.

Handel & Verkehr.

† **L o r c h**, 6. Nov. Der heutige Viehmarkt wurde mit 102 Stück Ochsen, 164 Röhren, 218 Stück Schmalvieh und 48 Schweinen befahren. Der Verkauf war flau. Der höchste Preis für ein Paar Ochsen belief sich auf 650 Mark und der für eine Kuh auf 240 M. Der Durchschnittspreis für Schweine war 22 M.

Obstpreiszettel.

† **H e i l b r o n n**, 6. Nov. Aepfel 2 M. 50 Pf. bis 3 M., Birnen 2 M. 60 bis 3 M., gemischtes Obst 2 M. 40 bis 3 M., gebroch. Obst 3 M. 50 bis 4 M. 50 Pf. je pr. Ztr.

** Gegen Catarrhe aller Art sind die **Emser Pastillen** seit langen Jahren das beste der bekannten Hausmittel. Von der Güte der Emser Pastillen zeugt der Umstand, daß jährlich von den König-Wilhelms-Felsenquellen ca. 15 Millionen fabricirt versendet werden. Auf die Annonce der König-Wilhelms-Felsenquellen machen wir ganz besonders aufmerksam. Wohl das älteste, gewiß aber das wirksamste Haus- und Heilmittel gegen alle Catarrhe sind die Emser Pastillen

Bekanntmachungen.

Kaisersbach.

Jagd-Verpachtung.



Die hiesige Gemeindejagd, welche 5400 Morgen umfasst, wird am

Donnerstag den 15. November 1888,
vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreiche verpachtet. Die Pachtzeit dauert vom 1. Dezember 1888 bis 31. März 1895.

Schultheißenamt.
Kerner.

Waltersbach.

Straßensperre.

Wegen eines Brückenbaus ist die Vicinalstraße von Breitenfürst nach Waltersbach im Lauf der nächsten Woche nicht mehr fahrbar und haben in dieser Zeit diejenigen, welche nach Waltersbach fahren wollen, den Weg von Haghof über Haselhof zu benutzen.

Den 8. November 1888.

Antwaltenamt.

Holland - Amerika.

Niederländisch-
Amerikanische-
Dampfschiffahrt-
Gesellschaft.



Linie Nord - Amerika.

Abfahrt jeden Samstag nach New-York.

Linie Süd - Amerika.

Abfahrt den 5ten an jedem Monat nach Montevideo, Buenos-Ayres und Rosario (via Corunna, Lissabon und Madeira).

Die prachtvollen 1. Klasse Dampfer haben ausgezeichnete Einrichtungen für 1., 2. und 3. Klasse Passagiere. Rascheste Beförderung. Vorzügliche Verpflegung. Billigste Preise.

Nähere Auskunft erteilen:

Die Direktion in Rotterdam.

Die General-Agenten: Sanger & Weber, Heilbronn, Hermann Anselm, Stuttgart; sowie deren Agenten: Adolf Verdhemer in Welzheim, Heinr. Müller, Buchbinder in Alsdorf, Theodor Abele in Rudersberg.

Das größte Glück auf Erden

ist nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele Kranke erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magenranke, Blutarme, Bleich- und Schwindtsüchtige behandeln. Betrachte man nun bei den meisten Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß Wurmerkrankheit die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obenstehende Leiden eingenommen, wäre aber besser ersetzt durch ein Wurmmittel des bekannten Spezialisten

Theodor Konekly in Stein bei Säckingen.

Die sichersten Symptome eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwürmer Leidenden sind: Abgang nadel- oder kirbisähnlicher Glieder und sonstiger Würmer, sowie Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magensäure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Zucken im After, Koliken, Rollen und wellenförmige Bewegungen, dann stehende saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen. — Zahlreiche Atteste Geheilte aus allen Kantonen beweisen die Vorzüglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30-60 Minuten, ganz ohne Berufsstörung.

Bei Bestellung ist Alter und Geschlecht des Patienten anzugeben.

Die meisten Kranken, welche solche Nistur versuchsweise nahmen, waren von Würmern geplagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche Entfernung aller Unreinigkeiten zu ihrer Zufriedenheit erzielten. Die Kur ist unter Garantie der Gesundheit vollständig unschädlich.

Murhardt.

Woll. gestricke Suppen

auch als Unterwäscher zu tragen,
empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

Albert Böhringer.

Vollmachten

sind fortwährend zu haben in der Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Stech-, Tachschuhe und Cordschuhe
in Holzgerüsten festen Tachsch. 2. Frauen
Dutzend 11 Mark. Bei größerer Abnahme
Proliste frei. billiger Bedarf G. Engelhardt, Zeitz.

Heilungen

der Privatpoliklinik, Glarus.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden, durch briefliche Behandlung, mit unschädlichen Mitteln, meist ohne Berufsstörung, vollständig geheilt:

2250 Heilungen, meist in den Jahre 1886 und 1887. Broschüre: „Behandlung und Heilung von Krankheiten“ wird gratis und franko versandt

Beträffen, Blasen Schwäche. H. Gassert, Mouffey.

Saarausfall, starker, a. d. fahlen Stellen neuer Nachwuchs
L. M. Riese, Frankfurt.

Kopfschmerz, Husten, Auswurf, Verschleimung. H. Fehrenbach,
Furimangen.

Magenkatarth, Blähungen, Aufstoßen, Verstopfung. F. A. Zimmer-
mann, Sulzburg.

Gesichtsausschläge, Säuren. R. Reusch, Depland.

Rehlkopfkatarth mit Husten, Auswurf, Verschleimung, Schlingbe-
schwerden, Würgen, Brechreiz, Aufstoßen, Kopfschmerz, unregelm.
Regeln. F. Denner, Langenthal.

Bleichsucht, Blutarmut, unregelm. Regeln, Mattigkeit, Magen-
katarth mit Blähungen, Erbrechen, Appetitlosigkeit. R. Hägi,
Unter-Wehikon.

Blasenkatarth, Schmerzen u. Zwang beim Urinieren. B. Wälti, Gloten.

Flechten, trockene, auf dem Kopfe, seit 14 Jahren. Frau Lattmann, Thalweil.

Kropf, Halsanschwellung. F. Fahrei, Horenbach.

Rheumatismus, Magenkatarth, Mattigkeit. F. Matter, Merzheim.

Lungenkatarth, Luftröhrenkatarth, Auswurf. Beuret,
Chaux-de-Fonds.

Magen- und Darmkatarth, Blähungen, Rheumatismus.
A. Vallon, Vevey.

Gicht, Gliedsucht. Entzündung, Anschwellung, heft. Schmerzen.
B. Neuhaus, Rusenen.

Kropf, Nadenkatarth, Husten, Auswurf. J. Zuber, Ober-Jilmnu.

Rheumatismus f. 25 J. in Hüften und Kreuz m. heft. Schmerzen.
Frau Kuser, Rüschacht.

Darmkatarth seit 4 J., chronische Bauchschmerzen, Verstopfung,
Stuhlwang, Wasserbrennen. Wurde von 5 Ärzten ohne Erfolg
behandelt. F. Egli, Gattikon.

Sommersprossen. Howald, Goldbach.

Lungenleiden. Asthma, Atembeschwerden, Husten. H. Weilen-
mann, Kemptthal.

Fußgeschwüre mit Entzündung und Anschwellung, Salzfluß.
A. Beerli, Hühchauen.

Leberleiden, Rehlkopfkatarth, Husten, Auswurf, Heiserkeit,
Verschleimung, Rauheit und Brennen im Halse, Blutarmut,
Schwäche, Kopfschmerz. J. Lüscher, Freiburg.

Bandwurm in 2 Stunden. H. Gasser, Davos-Dörfli.

Epilepsie, Fallsucht, Rückfall ist nicht vorgekommen. P. Clemen-
cot, Corcelles.

Unentgeltliche Sprechstunden durch einen in Deutschland
approbirten Arzt: in Stuttgart, Alleenstr. 111, jeden Sonntag,
Montag, und Dienstag; in Ulm a. D., Hotel zum goldenen Löwen,
(Blanken), jeden Mittwoch und Donnerstag; in Straßburg, Steinstr.
541, jeden Freitag u. Samstag von Morgens 9 Uhr bis Nachm.
5 Uhr. Man adressire: „An die Privatpoliklinik in Glarus
(Schweiz).“

Mezingen.

Lehrlings - Gesuch.

Junge Leute, welche die
Korbflechterei
erlernen wollen, finden
ohne Lehrgeld

Aufnahme bei
Fritz Kubn & Söhne,
Korb- u. Kinderwagenfabrik.

L o r c h.

Ein jüngerer ordentlicher

Bäckergehilfe

findet dauernde Arbeit und kann
sodort eintreten bei

L. Wlwater, Bäcker
zur Klosterwirtschaft.

Lungen- leiden, Asthma

wird geheilt.

Die Methode, welche rasch und
sicher ist, wird durch ausgezeich-
nete, vielfach erprobte Mittel
unterstützt. Nach 4 Wochen tritt
stets entschiedene Besserung ein.
Ausführliche Berichte mit Retour-
marken sind zu adressiren:

Hygiea Sanatorium
Hamburg.

Für 4 M. 50 P

versendet franko ein 10-Pfd. Packet seine
Toiletteseife in gepreßten Stücken, schön
fortiert in Mandel-, Rosen-, Veilchen-
und Glycerinseife. Allen Haushaltungen
sehr zu empfehlen.

Seifen- u. Parfümerienfabrik.
Th. Coelen & Cie., Erefeld.

== Großer == Inventar-Ausverkauf

sämtlicher Artikel
meines Lagers unter äußerst reduzierten Preisen.

Chr. Becker, Murrhardt.

Vor laienhaften Nachahmungen wird gewarnt.
Wie kommen Sie zu solchem Haarwuchs???

Herrlicher Locken üppige Fülle — Zieret den Mann, entzückt bei der Frau,
Leset bedächtig — und ist's Euer Wille — Habt Ihr die Zierde — d'rum merket genau!



Phönix-Pomade für Haar- und Bartwuchs

von Professor H. E. Schneiderei, M. T. A. M.,
nach wissenschaftlich. Erfahrungen u. Beobachtungen
aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten
des In- u. Auslandes anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen
u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen,
schönen Haarwuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgehen
u. Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahl-
köpfigkeit etc. Wer sich die natürliche Zierde eines schönen
Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche
allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen Geruch
wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.
Postversandt gegen vorherige Einsendung des Betrages
od. Nachnahme nach der ganzen Welt. — Preis pro Büchse
Mk. 1,- und Mk. 2,- — Wiederverkäufer werden gesucht.



Gedr. Hoppe, Berlin SW.

Schutzmarke. Charlotten-Str. 22a, nahe der Leipziger Strasse. Schutzmarke.
Medizinisch-chemisches Laboratorium und Drogenhandlung.

In der
L. Unterzuber'schen
Buchdruckerei

sind vorrätig:
Schuld- & Bürgscheine,
Schuldflagschreiben,
Lehr-Verträge,
Wechsel-Formulare,
Rechnungs-Formulare,
Frachtbrieife,
Rechnungsstell-Tabellen,
Tagbücher,
Zahlungsverzeichnisse,
Nachbücher für Wirte,
Taglohn-Kisten,

Turnverein
Welzheim.

Heute Abend 8 Uhr
Turnversammlung
im „Hasen.“

Die Mitglieder werden ersucht,
sich bei derselben zahlreich zu be-
teiligen.

Der Schriftwart.

Am 15. Novbr. beginnt wieder
der Missionsverein.

Alle, welche gerne für die Mission
arbeiten, laden wir herzlich ein.
Mehrere Mitglieder.

Rudersberg.
Sonntag & Montag
(kommenden Markt)

Hammelbraten,

wozu freundlichst einladet

Gottl. Gppler,
Bäcker, zum „Löwen.“

2 Knechte
und 1 Stallmagd

finden Stelle bei

Grieffinger, Plapphof.

Eulenhof.

50 Meter schönes, ausgebeugtes

Stochholz

hat zu verkaufen

Gottlieb Fritz.

Christbaumconfekt.

(Delikat im Geschmack u. reizende Neu-
heiten für den Weihnachtsbaum).

1 Kiste enthält ca. 440 Stück, ver-
sende gegen 3 Mark Nach-
nahme. Kiste und Verpackung berechne
nicht. Wiederverkäufern sehr emp'ohlen.
Hugo Wiese, Dresden, Kanthofstr. 33, 1.

Welzheim.
Heute Freitag & Samstag



Melk-
suppe,

wozu freundlichst einladet
Killer zum roten Ochsen.

Klassenbach.

Alford.

Die Schulgemeinde verankordert
am nächsten Samstag mittags 12
Uhr in der Wohnung des Unter-
zeichneten das Anfertigen von 4
Normal-Subjektien.

Anwalt Köfer.

Die Ziehungs-Liste der
Münchener Kunst-Ausstel-
lungs-Lotterie liegt bei der
Expedition d. Bl. zur Einsicht auf.

Welzheim.

Schöne halbenglische

Milchschweine



hat zu verkaufen

Ellinger z. Engel.

Kautschuk-
(Gummi)-
Schläuche

für Wein,
Bier, Brannt-
wein, Essig,
heiße Flüssig-
keiten, Dampf, Gas u. s. w.
Sicherheits-Abfüllschläuche, Zieher,
(Heber), Kautschuk-schnüre, -platten,
ringe, -walzen u. s. w. für Ver-
dichtungen, Stopfbüchsen-schnur,
Asbest-Fabrikate, Hansschläuche,
Messingverschraubungen, Hähnen,
nicht nachtropfend, Pumpen, Spun-
tenheber, Ventilsputzen, Korke,
Holzlasur, Eisenglasur, Wisser-
näbe, Kellerlampen.

Trubfäcke und einfachste Geräte
zum sofort klären, filtrieren ohne
Schönung trüber Getränke und
Fahrgeläger u. von M 11 an,
worüber vorzügl. Zeugnisse ver-
senden. Meist alles vorrätig
Preislisten zu Dienst.

Gedr. Schieber
in Gfelingen a. N.

Schuld- & Bürgscheine
Unterzuber'sche Buchdruckerei

Welzheim.

Fettes
Ruhfleisch,
per Pfund 30 Pfg.,
Schweinefleisch,
per Pfund 50 Pfg., bei

Brecht z. Hasen.

800 Mark

werden gegen gesetzliche Sicherheit
von einem pünktlichen Zinszähler
sodort aufzunehmen gesucht.
Von wem? sagt die Exp. d. B.

Haselhof.

Zugelaufener Hund.

Vorige Woche ist mir
ein roter Schäferhund
zugelaufen. Derselbe trägt
am Halsband die No.
34,851 und die Jahrzahl 1884.
Der rechtmäßige Eigentümer kann
denselben gegen Einrückungsgebühr
und Fütterungskosten innerhalb 8
Tagen abholen bei
Gottfried Vertsche.

